

Schnell-Check zur Mitarbeitenzufriedenheit

Dieser Schnell-Check deckt typische Schwachstellen auf – und zeigt, wo PRIMEAdvisory ansetzt. Jedoch ersetzt sie immer noch keine tiefgreifende Analyse. Wenn Du mehrere Punkte nicht klar oder sogar mit nein beantworten kannst, sollten wir ins Gespräch kommen – bevor aus Unzufriedenheit echte Probleme werden.

Führungsalltag

- Gibt es Raum für regelmäßigen Austausch der Mitarbeitenden?
- Wird Feedback systematisch erfasst und genutzt?
- Kennst Du die Stimmungslage in deinen Teams aktuell zuverlässig?

Wertschätzung und Motivation

- Werden Leistungen sichtbar anerkannt?
- Gibt es klare Entwicklungsperspektiven für Mitarbeitende?
- Fühlen sich Mitarbeitende im Alltag eingebunden und ernst genommen?

Zusammenarbeit und Kultur

- Wird das Betriebsklima aktiv gepflegt?
- Läuft die Zusammenarbeit reibungslos oder kommt es häufig zu Spannungen?
- Besteht ein gemeinsames Verständnis von Zielen und Werten?

Prozesse und Strukturen

- Sind Rollen und Verantwortlichkeiten im Alltag klar geregelt?
- Gibt es spürbare Reibungsverluste durch Überlastung oder fehlende Abstimmung?
- Werden Themen wie Fluktuation, Krankheit oder Unzufriedenheit systematisch beobachtet?

Auswertung

Zähle die Punkte, bei denen Du *nicht sicher „Ja“* sagen kannst:

 **7 oder mehr:**

Dringender Handlungsbedarf. Unzufriedenheit im Team wirkt sich wahrscheinlich bereits auf Leistung, Stimmung oder Bindung aus. Eine gezielte Analyse ist dringend empfehlenswert.

 **4–6 Punkte offen:**

Latente Risiken. Einzelne Schwächen im Führungs- oder Teamalltag können sich verstärken – jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um präventiv gegenzusteuern.

 **0–3 Punkte offen:**

Solide Basis. Du scheinst vieles richtig zu machen – dennoch lohnt sich ein objektiver Blick von außen, um Potenziale nicht zu übersehen.